

# Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **36 (1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Nouveautés für die Wintersaison:** Der Markt ist auch darin noch sehr ruhig. Die Grossisten sind daran, ihre Vorräte zu vervollständigen und als letzte Neuheit wird nun Crêpe de Chine uni moiré disponiert. Alle Arten und Materialien werden dazu verarbeitet und hauptsächlich Kunstseide findet viel Verwendung. Man hofft viel von dieser Neuheit und die Grossisten wetteifern darin, möglichst reichhaltige Kollektionen auf Lager zu legen. Einige beginnen auch schon, bedruckte ganzseidene Crêpe de Chine zu moirieren — eine Ware, die sowohl für die Wintersaison, als auch für nächsten Sommer Verwendung finden wird.

**Kunstseide:** Allgemein ist zu bemerken, daß dieses Rohmaterial sich immer mehr in den Vordergrund drängt. Immer neue Qualitäten und Nuancen in der Fabrikation werden von den Fabrikanten auf den Markt geworfen und finden auch mehr und mehr Anklang. Die Pariser Konfektion arbeitet fast ausschließlich nur noch mit diesem Material, das wegen seiner relativen Billigkeit vom Publikum vorgezogen wird. In ganz kunstseidenen Taffetas, Voiles etc. findet man bei

den meisten Grossisten heute schon vollständige Sortimente.

**Preise:** Dieselben weisen keine nennenswerten Schwankungen auf.

**Nouveautés für die nächste Sommersaison:** Dieselben sind, wie im letzten Bericht angegeben, disponiert; vorläufig sind keine Nachträge mehr dazu gekommen. Die Moirés, die jetzt noch rasch zum Bedrucken gegeben werden, dürften wohl eher noch in der Wintersaison zur Verwendung kommen, trotzdem solche für Lieferung Januar/Februar bestellt worden sind. Ueber den Genre der Impression dieses Artikels ist nur sehr wenig zu sagen. Es werden darin fast ausschließlich ganz kleinblumige Dessins disponiert, wie dies auch beim Taffetas der Fall ist

**Echarpes, Lavallières und Carrés:** Diese Artikel, mit denen in Lyon große Geschäfte getätigt werden, finden hier geringere Bedeutung. Immerhin ist zu sagen, daß man fast nur lange und breite Echarpes auf dem Markte sieht, währenddem der Triangel fast ganz verschwunden ist. F. B.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.)

Unter der Firma **Busaracol A.-G.** hat sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Fabrikation von Geweben und Stoffen aller Art, sowie der übrigen Textilprodukte, und den Handel damit. Das Grundkapital beträgt Fr. 300,000. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern, zurzeit aus Ernst Sarasin-VonderMühl und Emanuel Georges Sarasin-Grossmann, beide Bandfabrikanten, von und in Basel. Domizil St. Johannvorstadt 3.

Die Firma **Thurneysen & Co., Aktiengesellschaft**, in Basel, erteilt Kollektivprokura an Adolf Kasper, von und in Basel.

Die „Webag“ **Webwaren A.-G.** in Zürich, hat ihr Aktienkapital von bisher Fr. 250,000 durch Ausgabe von 250 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht.

Inhaber der Firma **Fritz Hürlimann**, in Männedorf, ist Fritz Hürlimann, von Hombrechtikon, in Männedorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Fritz Hürlimann & Cie., in Männedorf. Textilmaschinen und Utensilien. Alte Landstraße.

**Verband schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten**, in Zürich. Dr. Jakob Schieß ist als Geschäftsleiter zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Geschäftsleiter gewählt: Albert Notz, von Höngg, in Zürich 6.

Nissim (Nicaud) Grünberg, von und in Paris, und Henri Grünberg, von Zürich, in Mülhausen, haben unter der Firma **Grünberg & Co.**, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1929 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kollektivgesellschaft in Zürich 8 übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Konrad Kuhn, von und in Zürich. Seidenstoff-Fabrikation. Forchstraße 40.

Unter der Firma **Textilgarn A.-G. Basel** wurde mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck des Unternehmens ist der Handel und Vertrieb von Textilwaren aller Art, sowie Verwertung und Beteiligung an Unternehmungen der Textilgarnbranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 55,000. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Direktor mit Einzelunterschrift ist Albert Knoechel, Kaufmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Sommergasse 47.

**Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger**, in Rüti. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1929 haben die Aktionäre ihr Aktienkapital von bisher Fr. 4,500,000 um Fr. 750,000 auf Fr. 5,250,000 erhöht, durch Ausgabe von weiteren 750 Inhaber-Aktien zu Fr. 1000. Joh. Heinrich Bühler-Honegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

**Grob & Egger**, Mechanische Seidenweberei und Handmaschinensstickerei, in Obstalden. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Zum Liquidator ist vom Zivilgericht des Kantons Glarus ernannt worden: Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von und in Glarus, und es führt derselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Inhaber der Firma **Jules Lang**, in Zürich 1, ist Jules Lang, von Zürich, in Rüslikon. Die Firma erteilt Einzelprokura an Johannes Heinrich Hirzel, von und in Zürich, und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Jules Lang & Co.“, in Zürich 2. Betrieb der Seidenweberei Hittfau, Fabrikation und Handel in Textilwaren, Vertretungen. Gotthardstr. 21.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Saverio Brügger & Co.**, in Horgen, ist der Gesellschafter Xaver Brügger ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen; die Prokura aber bleibt bestehen. Als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 50,000 tritt neu in die Firma ein: Albert Brügger, von Hämikön (Luzern), in Lyon.

## PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 22g, Nr. 133445. 21. August 1928, 20 Uhr. — Einrichtung an Stickmaschinen zur Beschleunigung der Schiffchen in ihrer oberen Bahnende. — Melchior Zwicky, Monteur, Freidorf (Thurgau, Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 133446. Nahtlos in Form rundgestrickte Ware. — Karl Maier, Plattenhardt (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Oktober 1926.

Kl. 23c, Nr. 133447. Umspinnvorrichtung. — Hermann Heltewig, Dieckerstr. 2-4, Barmen-Wichl (Deutschland).

Kl. 24f, Nr. 133451. Vorrichtung zum Messen von Stoffbahnen und dergl. — Francisco Gomez Fernandez, Paseo del Prado 50, Madrid (Spanien). Priorität: Spanien, 20. Juli 1927.

Kl. 18a, Nr. 133758. Verfahren und Vorrichtung zur Behandlung in schnell umlaufenden Spinntöpfen erhaltener Kuchen von künstlichen Fasern, Fäden etc. mit Flüssigkeit behufs Entfernung von aus der Fabrikation herrührenden Rückständen. — Courtaulds Limited, 16 St. Martin's le Grand, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 21. April 1927.

Kl. 18a, Nr. 133759. Verfahren zur Herstellung von Zentrifugenseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. März 1927.